

### Produzierender Bereich mit 3,8% Umsatzplus von Jänner bis August 2019

**Wien**, 2019-12-02 – Ende August 2019 waren laut Statistik Austria in den 65.835 **Unternehmen** (+0,4% im Vorjahresvergleich) des gesamten **Produzierenden Bereichs (Sachgüterbereich und Bau)** 1.007.141 unselbständig Beschäftigte (+1,0%) tätig, die in der Berichtsperiode Jänner bis August 2019 Umsatzerlöse in Höhe von 197,9 Mrd. Euro realisieren konnten (+3,8%). Arbeitstägig bereinigt ergab sich im Vergleich zur Vorjahresperiode für den gesamten Produzierenden Bereich ein Umsatzplus von 4,1%. Im **Bau** wurden von 36.002 Unternehmen (+0,6%) rund 32,3 Mrd. Euro umgesetzt (+7,1% bzw. +7,5% bei arbeitstägiger Bereinigung).

#### Unternehmen: Plus bei Beschäftigung und Umsatz

65.835 **Unternehmen** (+0,4% gegenüber August 2018) mit insgesamt 1.007.141 unselbständig Beschäftigten (+1,0%) konnten Ende August 2019 im gesamten **Produzierenden Bereich** (Abschnitte B bis F der ÖNACE 2008) gezählt werden. Von diesen Unternehmen wurde in der Berichtsperiode Jänner bis August 2019 insgesamt eine Brutto-Verdienstsumme (inkl. Brutto-Sonderzahlungen und Brutto-Abfertigungen) von 28,2 Mrd. Euro aufgewendet, das ist um 5,7% mehr als in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Gleichzeitig erreichten die Umsatzerlöse 197,9 Mrd. Euro und lagen damit um 3,8% über dem Niveau des Vorjahres. Arbeitstägig bereinigt ergab sich im Vergleich zur Vorjahresperiode für den gesamten Produzierenden Bereich ein Plus von 4,1%. Somit setzte ein Unternehmen des Produzierenden Bereichs in der aktuellen Berichtsperiode mit durchschnittlich 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund 3,0 Mio. Euro um (siehe Tabelle 1).

Der **Schwerpunkt der Aktivitäten** im Produzierenden Bereich lag im Bereich "Herstellung von Waren (inklusive Bergbau)", in dem Ende August 2019 mit 25.202 knapp zwei Fünftel (38,3%) aller Unternehmen und rund zwei Drittel (659.052 bzw. 65,4%) aller unselbständig Beschäftigten des Produzierenden Bereichs tätig waren. Diese erzielten in den ersten acht Monaten des Jahres 2019 mit 132,3 Mrd. Euro rund zwei Drittel (66,9%) der gesamten Umsatzerlöse. Die 36.002 Unternehmen im Bau (Abschnitt F der ÖNACE 2008) entsprachen einem Anteil von 54,7% und erwirtschafteten mit 299.432 bzw. 29,7% der unselbständig Beschäftigten einen Umsatz in Höhe von 32,3 Mrd. Euro (anteilig 16,3%).

#### Betriebe: Plus bei Beschäftigung, Arbeitsvolumen und Produktion

##### Produzierender Bereich insgesamt: Beschäftigung +0,9%, Arbeitsvolumen +2,1%, Produktion +3,5%

Die 66.409 **Betriebe** (+0,4% gegenüber August 2018) des **Produzierenden Bereichs (Sachgüterbereich und Bau)** hatten Ende August 2019 insgesamt 1.006.145 unselbständig Beschäftigte (+0,9%). Den in der Berichtsperiode Jänner bis August 2019 ausgewiesenen Brutto-Verdiensten (inklusive Brutto-Sonderzahlungen und Brutto-Abfertigungen) in Höhe von etwa 28,2 Mrd. Euro (+5,7%) stand ein geleistetes Arbeitsvolumen der unselbständig Beschäftigten von rund 1.030,0 Mio. Arbeitsstunden (+2,1%) gegenüber. Die im gesamten Produzierenden Bereich auf dem Markt abgesetzten Güter und Leistungen repräsentierten einen Wert von 195,3 Mrd. Euro und waren damit um 3,5% höher als im Vorjahr. Unter Berücksichtigung der Arbeitstage stieg der Produktionswert um 3,8% (siehe Tabelle 2).

Oberösterreich erwirtschaftete dabei mit einem Anteil von 17,9% der Betriebe 23,5% der gesamten abgesetzten Produktion Österreichs, gefolgt von Wien (13,1% der Betriebe bzw. 17,4% der abgesetzten Produktion), Niederösterreich (18,6% bzw. 16,6%) und der Steiermark (14,8% bzw. 15,6%). Dabei waren in Oberösterreich knapp ein Viertel, in Niederösterreich und der Steiermark je rund ein Sechstel und in Wien rund ein Achtel aller unselbständig Beschäftigten tätig (siehe Tabelle 3).

## Produktionsplus im Sachgüterbereich

Gegenüber der Vorjahresperiode stieg die Produktion im gesamten **Sachgüterbereich** (Abschnitte B bis E der ÖNACE 2008) nominell um 2,8% auf 163,0 Mrd. Euro. Dieses Plus basierte auf Zuwächsen bei einer Vielzahl von Branchen, wobei sich die Abteilungen "Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen" (+10,6% auf absolut 12,7 Mrd. Euro), "Maschinenbau" (+9,9% auf 16,8 Mrd. Euro) sowie "Energieversorgung" (+4,2% auf 28,4 Mrd. Euro) besonders günstig entwickelten (siehe Tabelle 4). Einen Rückgang innerhalb der zehn größten Branchen des Sachgüterbereichs gab es hingegen in der "Metallerzeugung und -bearbeitung" (-3,1% auf 11,8 Mrd. Euro), bei der "Herstellung von elektrischen Ausrüstungen" (-3,1% auf 8,4 Mrd. Euro) sowie bei der "Herstellung von Metallerzeugnissen" (-2,3% auf 10,6 Mrd. Euro).

## Bau mit Produktionsplus

In der Berichtsperiode Jänner bis August 2019 erwirtschafteten die 36.106 Betriebe (+0,6%) der österreichischen **Bauunternehmen** im Vergleich zur Vorjahresperiode einen **abgesetzten Produktionswert** von 32,2 Mrd. Euro. Das entspricht einem nominellen Plus von 7,1% im Vergleich zur Vorjahresperiode. Der arbeitstägig bereinigte Produktionswert erhöhte sich gegenüber Vorjahresvergleichszeitraum hingegen um 7,4% (siehe Tabelle 2).

In den Hochbausparten "Sonstiger Hochbau" (+11,6%), "Wohnungs- und Siedlungsbau" (+10,7%), "Anpassungsarbeiten im Hochbau" (+3,8%) sowie "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" (+2,9%) waren positive Produktionsimpulse zu beobachten. Im Tiefbau wies die Teilsparte "Brücken- und Hochstraßenbau" mit 19,2% das höchste Plus auf, wobei die Entwicklung dieser Branche allerdings eine sehr untergeordnete Rolle innerhalb des gesamten Tiefbaus einnimmt. Zuwächse erzielten überdies der "Bau von Straßen" (+8,5%) sowie der "Tunnelbau" (+7,5%). Einen Rückgang wiesen hingegen die Bausparten "Bau von Bahnverkehrsstrecken" (-15,1%) und "Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt" (-9,1%) sowie "Kabelnetzleitungstiefbau" (-2,2%) auf (siehe Tabelle 5).

Die **abgesetzte Produktion** der Bautätigkeit für den **öffentlichen Sektor** lag in der Berichtsperiode Jänner bis August 2019 mit 5,2 Mrd. Euro um 8,3% über der Vorjahresperiode. Die (in absoluten Zahlen) höchsten öffentlichen Investitionen gab es dabei in den Teilsparten "Bau von Straßen" (1,4 Mrd. Euro), "Sonstiger Hochbau" (890,8 Mio. Euro) sowie "Wohnungs- und Siedlungsbau" (739,8 Mio. Euro).

Von den wirtschaftlich bedeutsamsten Bausparten verzeichneten die Teilsparten "Sonstiger Hochbau" (+18,0%) und "Bau von Straßen" (+10,4%) im Vergleich zur Vorjahresperiode die höchsten Zuwächse im öffentlichen Bereich. Rückgänge beim öffentlichen Produktionsvolumen gab es hingegen in den Teilsparten "Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt" (-19,9%), "Bau von Bahnverkehrsstrecken" (-13,4%), "Anpassungsarbeiten im Hochbau" (-1,7%) sowie "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" (-0,3%).

**Regional** betrachtet wiesen das Burgenland (+11,7%), Tirol (+11,4%) und Niederösterreich (+9,0%), die Steiermark (+8,9%) und Kärnten (+8,5%) die höchsten Produktionssteigerungen im Vergleich zur Vorjahresperiode auf. Einen Rückgang gab es hingegen im Vorarlberg (-3,2%; siehe Tabelle 6).

Ende August 2019 hatten die österreichischen Baubetriebe (ohne Baunebengewerbe) **Auftragsbestände** im Ausmaß von insgesamt 16,4 Mrd. Euro (+2,6%). Auf Bundesländerebene gab es dabei im Burgenland bei einem Volumen von 269,4 Mio. Euro mit +77,8% die höchsten Zuwächse, gefolgt von Tirol (+46,6% auf 2,7 Mrd. Euro) und der Steiermark (+6,7% auf 1,8 Mrd. Euro). Rückgänge im Auftragsvolumen verzeichneten hingegen Vorarlberg (-11,5% auf 306,5 Mio. Euro), Oberösterreich (-9,4% auf 3,1 Mrd. Euro) und Wien (-7,0% auf 3,8 Mrd. Euro).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf unserer [Webseite](#).

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Die gegenständlichen Hauptergebnisse basieren zum einen auf den primärstatistischen Daten der Konjunkturerhebung im Produzierenden Bereich, zum anderen auf einem modellbasierten Ansatz zur Datenergänzung (MDE). Letzterer versucht sowohl die Merkmalszusammenhänge der monatlichen Konjunkturerhebung einzubinden als auch die Informationen aus den verschiedenen Verwaltungsquellen effizient zu nutzen. Dadurch soll die Struktur der Grundgesamtheit (somit 100%) der Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich auf Aktivitätsebene als Kombination aus Primärdaten, Sekundärdaten und Modellrechnung dargestellt werden. Detaillierte methodische Beschreibungen finden sich auf unserer [Webseite](#).

Den **Unternehmensergebnissen** liegen dabei alle dem Produzierenden Bereich zuzurechnenden Ein- und Mehrbetriebsunternehmen zugrunde. Die **Betriebsdaten** hingegen zeigen die Ergebnisse jener Betriebe, deren Schwerpunkt im Produzierenden Bereich liegt; unabhängig des wirtschaftlichen Schwerpunktes der den Betrieben übergeordneten Unternehmen.

**Tabelle 1: Ergebnisse der Unternehmen**

ÖNACE 2008 - Gliederung <sup>1)</sup>	Unternehmen	Unselbständig Beschäftigte	Bruttoverdienste	Umsatz		
				Stand Ende August 2019		Veränderung
			in Mio. Euro		nom. in % <sup>2)</sup>	a. b. in % <sup>3)</sup>
			Jänner bis August 2019			
<b>Sachgüterbereich</b>	<b>29.833</b>	<b>707.709</b>	<b>21.202,1</b>	<b>165.633,0</b>	<b>3,2</b>	<b>-</b>
<b>Darunter</b>						
Herstellung von Waren (inkl. Bergbau)	25.202	659.052	19.531,6	132.332,0	2,5	-
Energieversorgung	2.425	27.144	1.116,8	29.198,3	5,6	-
Wasserversorgung und Abfallentsorgung	2.206	21.513	553,6	4.102,5	9,4	-
<b>Bau</b>	<b>36.002</b>	<b>299.432</b>	<b>6.965,9</b>	<b>32.284,6</b>	<b>7,1</b>	<b>7,5</b>
<b>Produzierender Bereich insgesamt</b>	<b>65.835</b>	<b>1.007.141</b>	<b>28.167,9</b>	<b>197.917,0</b>	<b>3,8</b>	<b>4,1</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Arbeitstägig bereinigte Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

**Tabelle 2: Ergebnisse der Betriebe**

ÖNACE 2008 - Gliederung <sup>1)</sup>	Betriebe	Unselbständig Beschäftigte	Geleistete Stunden	Bruttoverdienste	Abgesetzte Produktion		
					Stand Ende August 2019		Veränderung
			in Mio. Std.	in Mio. Euro		nom. in % <sup>2)</sup>	a. b. in % <sup>3)</sup>
			Jänner bis August 2019				
<b>Sachgüterbereich</b>	<b>30.303</b>	<b>706.888</b>	<b>736,2</b>	<b>21.206,7</b>	<b>163.030,0</b>	<b>2,8</b>	<b>-</b>
<b>Darunter</b>							
Herstellung von Waren (inkl. Bergbau)	25.617	659.220	687,5	19.561,9	130.418,0	2,3	-
Energieversorgung	2.459	25.625	25,1	1.072,3	28.388,7	4,2	-
Wasserversorgung und Abfallentsorgung	2.227	22.043	23,6	572,4	4.224,0	9,1	-
<b>Bau</b>	<b>36.106</b>	<b>299.257</b>	<b>293,8</b>	<b>6.960,5</b>	<b>32.221,1</b>	<b>7,1</b>	<b>7,4</b>
<b>Produzierender Bereich insgesamt</b>	<b>66.409</b>	<b>1.006.145</b>	<b>1.030,0</b>	<b>28.167,2</b>	<b>195.251,0</b>	<b>3,5</b>	<b>3,8</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Arbeitstägig bereinigte Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

**Tabelle 3: Ergebnisse der Betriebe – regionale Verteilung**

Österreich und Bundesländer <sup>1)</sup>	Betriebe	Unselbständig Beschäftigte	Geleistete Stunden	Bruttoverdienste	Abgesetzte Produktion
	Stand Ende August 2019		in Mio. Std.	in Mio. Euro	
	Jänner bis August 2019				
<b>Österreich insgesamt</b>	<b>66.409</b>	<b>1.006.145</b>	<b>1.030,0</b>	<b>28.167,2</b>	<b>195.251,0</b>
<b>Davon</b>					
Burgenland	2.557	27.774	28,2	632,1	4.318,8
Kärnten	5.027	59.057	60,4	1.606,7	11.431,7
Niederösterreich	12.364	169.481	172,9	4.512,8	32.391,9
Oberösterreich	11.870	245.034	249,5	7.077,2	45.867,4
Salzburg	5.433	60.741	61,1	1.579,5	12.549,7
Steiermark	9.832	166.633	171,1	4.666,1	30.477,5
Tirol	6.851	92.501	93,1	2.463,3	14.154,2
Vorarlberg	3.797	64.028	67,1	1.892,3	10.098,8
Wien	8.678	120.896	126,6	3.737,2	33.961,3

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

**Tabelle 4: Ausgewählte Branchen des Sachgüterbereichs – Wert der abgesetzten Produktion**

SACHGÜTERBEREICH Jänner bis August 2019	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro	Veränderung zum Vorjahr in % <sup>1)</sup>
<b>Sachgüterbereich insgesamt</b>	<b>163.030,0</b>	<b>2,8</b>
<b>Darunter</b>		
Energieversorgung	28.388,7	4,2
Maschinenbau	16.762,1	9,9
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	12.710,9	10,6
Metallerzeugung und -bearbeitung	11.786,7	-3,1
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	11.389,2	1,7
Herstellung von Metallerzeugnissen	10.615,1	-2,3
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	8.450,5	-3,1
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	5.926,4	-0,6
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	5.383,9	-0,2
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	5.285,9	4,0

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

**Tabelle 5: Bau – Wert der abgesetzten Produktion**

BAU Jänner bis August 2019	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro <sup>1)</sup>		Veränderung zum Vorjahr in % <sup>2)</sup>	
	insgesamt	darunter öffentlich <sup>3)</sup>	insgesamt	darunter öffentlich <sup>3)</sup>
<b>Bau insgesamt</b>	<b>32.221,1</b>	<b>5.168,7</b>	<b>7,1</b>	<b>8,3</b>
<b>Hochbau</b>				
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	1.664,9	11,8	2,9	.
Wohnungs- und Siedlungsbau	4.489,7	739,8	10,7	10,0
Adaptierungsarbeiten im Hochbau	1.191,0	279,2	3,8	-1,7
Sonstiger Hochbau	3.575,5	890,8	11,6	18,0
<b>Tiefbau</b>				
Bau von Straßen	2.462,7	1.363,6	8,5	10,4
Bau von Bahnverkehrsstrecken	151,3	109,1	-15,1	-13,4
Brücken- und Hochstraßenbau	122,8	112,1	19,2	22,0
Tunnelbau	702,2	522,5	7,5	2,1
Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	751,0	388,0	2,7	0,9
Kabelnetzleitungstiefbau	334,6	164,2	-2,2	1,0
Wasserbau	93,0	85,0	0,9	2,3
Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	154,5	74,9	-9,1	-19,9
<b>Bauhilfs- und Baunebengewerbe<sup>4)</sup></b>				
Abbruch- u. vorbereitende Baustellenarbeiten	955,1	146,6	8,0	-0,3
Bauinstallation	7.853,4	57,5	6,4	57,4
Sonstiger Ausbau	4.033,8	12,7	6,3	448,0
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	3.685,5	210,9	6,2	12,8

Q: STATISTIK AUSTRIA. – "." kein publikationsfähiger Wert/Wert nicht sinnvoll. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. – 3) Hier sind nur Güter und Leistungen enthalten, die den Hoch- und Tiefbau betreffen. – 4) Die im Bauhilfs- und Baunebengewerbe ausgewiesenen Werte der öffentlichen abgesetzten Produktion beziehen sich nur auf die Nebentätigkeiten des Hoch- und Tiefbaus.

**Tabelle 6: Bau – Wert der abgesetzten Produktion sowie Auftragsbestände (regionale Verteilung)**

BAU	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro <sup>1)</sup>	Veränderung zum Vorjahr in % <sup>2)</sup>	Auftrags- bestände in Mio. Euro <sup>1)</sup>	Veränderung zum Vorjahr in % <sup>2)</sup>
	Jänner bis August 2019		Stand Ende August 2019	
<b>Österreich insgesamt</b>	<b>32.221,1</b>	<b>7,1</b>	<b>16.374,0</b>	<b>2,6</b>
<b>Davon</b>				
Burgenland	922,7	11,7	269,4	77,8
Kärnten	1.956,5	8,5	682,7	3,5
Niederösterreich	5.119,3	9,0	2.406,5	-2,4
Oberösterreich	6.716,9	4,8	3.148,5	-9,4
Salzburg	2.226,7	8,0	1.240,2	0,9
Steiermark	4.483,8	8,9	1.768,1	6,7
Tirol	3.293,3	11,4	2.708,7	46,6
Vorarlberg	1.518,6	-3,2	306,5	-11,5
Wien	5.983,3	5,8	3.843,4	-7,0

Q: STATISTIK AUSTRIA. – 1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:  
Florian Lang, Tel.: +43 (1) 71128-7431 bzw. [florian.lang@statistik.gv.at](mailto:florian.lang@statistik.gv.at)

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777  
[presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)  
© STATISTIK AUSTRIA

